



enwor unterstützt im Rahmen ihrer Aktionen „Energie für die Jugend“ auch die Entwicklung und das Ausleben von Kreativität, künstlerischer Begabung und das Interesse an Bildender Kunst. Dazu hat sie erstmals in Zusammenarbeit mit dem **Forum für Kunst und Kultur Herzogenrath in der Euregio e.V.** den **enwor Schüler-Kunstpörderpreis** ausgeschrieben. Es galt für die Schüler und Schülerinnen der weiterführenden Schulen, sich mit dem Thema „Energie & Jugend“ auseinanderzusetzen.

Insgesamt 18 Schulen – mehr als 1.000 Schüler – aus der StädteRegion und Übach-Palenberg haben daran teilgenommen und Preise gewonnen. Darüber hinaus folgten die jungen Künstler der Bitte der enwor, ihr Talent für in Not geratene Jugendliche in unserer Region einzusetzen. Deshalb boten sie ihre Werke zum Verkauf an. Der gesamte Erlös von über 1.400 EUR wurde der Aktion „Menschen helfen Menschen“ übergeben, die das Geld zielgerichtet für die Unterstützung Jugendlicher in der Region einsetzen wird.

enwor unterstützt Projekt ÖKOPROFIT

500 Euro Zuschuss für Kunden der enwor

Heute hat keiner mehr etwas zu verschenken. Das gilt in punkto Strom- und Gasversorgung für Haushaltskunden genauso wie für Gewerbe- und Industriekunden. Während bei immer weiter steigenden Preisen die Stromspartipps für private Haushalte Hochkonjunktur haben, stellt sich das Thema Energiemanagement für Gewerbe- und Industriekunden schwieriger dar. Pauschale Tipps und Anregungen passen hier selten. Eine auf das Unternehmen zugeschnittene Lösung bringt meist erst den Erfolg. Aber an wen kann man sich wenden? Welche Beratungsleistung steht in einem vernünftigen Kosten-Nutzenverhältnis? Kann ich mir eventuell notwendig werdende Investitionen überhaupt leisten? All dies sind Fragen, die unsere Kunden in Produktionsbetrieben genauso wie in Handwerksbetrieben oder auch Krankenhäusern in Zeiten explodierender Energie- und Entsorgungskosten mehr denn je beschäftigen.



Für Sie vor Ort

Joachim Pritzkat, Leiter Vertrieb

Seit 1.12.2009 leitet Joachim Pritzkat bei der enwor – energie & wasser vor ort GmbH den Vertrieb. In seinen Aufgabenbereich fällt neben der vertrieblischen Betreuung unserer Kunden auch der Einkauf von Strom und Gas.



Nach seinem Abschluss zum Dipl.-Ing. Elektrotechnik an der RWTH Aachen begann Joachim Pritzkat seine berufliche Laufbahn als Energieberater bei der ERPAG Energiekosten- Revisions- und Prüfungs-Aktiengesellschaft in der Schweiz und betreute Kunden im deutsch/französischen Sprachraum. Erste vertrieblische Erfahrungen sammelte er danach als Key Account Manager bei der NWS Neckarwerke Stuttgart AG und wechselte im Dezember 1999 zur neu gegründeten Trianel GmbH, dem führenden Netzwerk von Stadtwerken in Europa, an dem auch die enwor beteiligt ist. Dort baute er zunächst den Vertrieb für Weiterverteiler und Industriekunden sowie das Marketing auf und war später als Vertriebsleiter zuständig für den Vertrieb von Strom, Gas und Dienstleistungen an Stadtwerke und Weiterverteiler.

Bevor er zur enwor wechselte, war Joachim Pritzkat seit 2008 bei der EES ENERKO Energy Solutions GmbH als Senior Consultant tätig und betreute Weiterverteiler und Endkunden u.a. in den Bereichen Energiebeschaffung, Prozessoptimierung und Aufbau von Vertriebseinheiten.

Seine breitgefächerte Berufserfahrung und seine fundierte Kenntnis über liberalisierte Strom- und Gasmärkte und der deutschen Stadtwerke-Landschaft kommen ihm in seiner neuen Position als Vertriebsleiter zu Gute. Seine Abteilung umfasst derzeit 6 Mitarbeiter.

Telefon: 02407 579-7800 / Fax: 02407 579-7805 / E-Mail: joachim.pritzkat@enwor-vorort.de

Antworten auf diese Fragen zu finden, darum bemüht sich seit 2001/2002 das Projekt Ökoprofit Region Aachen. Hierbei unterstützt die Städteregion Aachen Betriebe und Einrichtungen der Region beim betrieblichen Umweltschutz und bei der Senkung von Betriebskosten.

Ziel von ÖKOPROFIT ist es, konkrete Einsparmaßnahmen für Energie, Abfall, Wasser und Abwasser zu erarbeiten, den Betrieben mehr Rechtssicherheit zu vermitteln und ihre Erfolge im Umweltschutz öffentlichkeitswirksam herauszustellen.

Die Stärke des ÖKOPROFIT-Einsteigerprojektes liegt in seinem flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix. Das Programm umfasst im Zeitraum von einem Jahr acht halbtägige Workshops

Editorial



WARUM... eine wirklich existentielle Frage!

Weißt du, worum sich Raben streiten?
Um Würmer und Körner und Kleinigkeiten,
um Schneckenhäuser und Blätter und Blumen
und Kuchenkrümel und Käsekrumen,
und darum, wer recht hat und unrecht, und dann
auch darum, wer schöner singen kann.

Raben streiten um jeden Mist.
Und wenn der Streit mal zu Ende ist,
weißt du, was Raben dann sagen?
Komm, wir wollen uns wieder vertragen!

Warum? – Eine wirklich existentielle Frage, die seit Beginn der Wirtschaftskrise wieder sehr in Mode gekommen ist. Es ist wieder IN, Prozesse, Abläufe und auch sich selbst zu hinterfragen.

WARUM wird einem eine Pizza schneller geliefert als ein Krankenwagen kommt?
WARUM ist nie besetzt, wenn man eine falsche Nummer wählt?
WARUM ist einsilbig dreisilbig?
WARUM gibt es den enworspiegel?

Nun zumindestens das letzte WARUM der Liste können wir beantworten:
Mit dem enworspiegel möchten wir Antworten auf Fragen rund um das Thema Energie und Trinkwasser geben. So auch mit dem Titelthema dieser Ausgabe, das die Frage beantwortet, wie und warum enwor Gewerbetunden im Projekt ÖKOPROFIT unterstützt. Weiterhin stellen wir Ihnen unter unseren Rubriken „Für Sie vor Ort“ und „enwor im spiegel“ Mitarbeiter und Orte der enwor vor, die bei der Beantwortung Ihrer Warum-Fragen sehr behilflich sein können. Unsere Rubriken „Reingeschaut“ und „Tipp“ beantworten dann eher die „Alltags-Warums“ und geben so manche Information, die Zeit und Geld sparen helfen.

Also: WARUM schauen Sie sich die Ausgabe nicht einfach mal an, und beginnen zu lesen? Sollten Sie gerade mit der Frühjahrsmüdigkeit zu kämpfen haben, dann fangen Sie am besten mit unserem Tipp „Ausgeschlafen“ an. WARUM? Nun, die Antwort finden Sie dort mit Hilfe eines Selbstversuches!

Viel Spaß beim Lesen und Lösen so einiger WARUMS.

Ihre Redakteurin

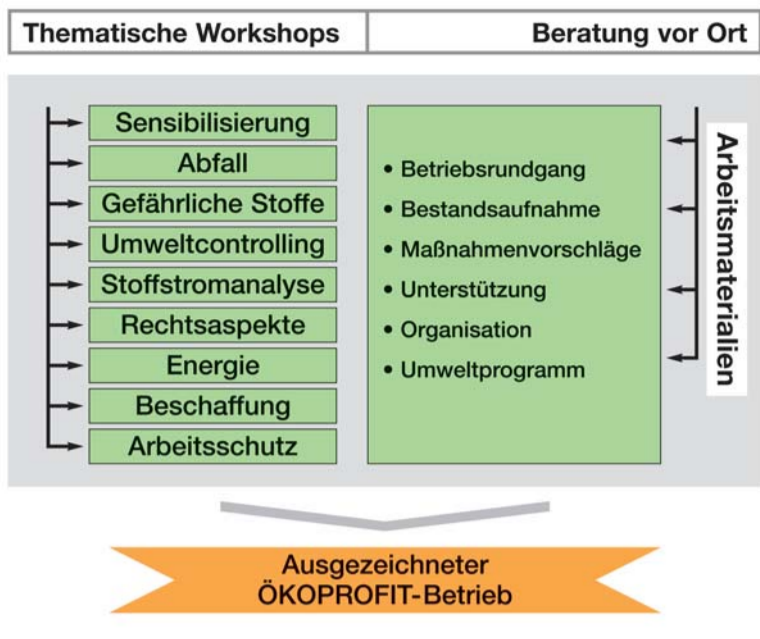
J. Albersmeier

Ina Albersmeier
Leiterin Stabsstelle Marketing/Presse

zu allen relevanten Umweltthemen, in die nach Möglichkeit auch lokale Experten eingebunden werden, eine umfassende betriebliche Bestandsaufnahme; Vor-Ort-Beratung durch professionelle Unternehmensberater, Erprobte Arbeitsmaterialien, Arbeitsblätter und Checklisten, Entwicklung und Umsetzung eines Umweltprogrammes mit konkreten Maßnahmen, die Kosten einsparen und die Umwelt entlasten sowie eine öffentliche Auszeichnung der erfolgreichen Teilnehmer.

Zudem ist die ÖKOPROFIT-Teilnahme ein kostengünstiger Einstieg ins Öko-Audit. Wesentliche Elemente für ein zertifizier-

Projektlauf



tes Umweltmanagementsystem nach EG-Öko-Audit-Verordnung oder ISO 14001 sind bereits realisiert.

Die untenstehende Grafik zeigt dies anschaulich.

enwor gewährt 500 EUR Zuschuss

ÖKOPROFIT wird von der Städteregion Aachen personell und finanziell unterstützt. Der Beitrag, den der Betrieb zu leisten hat, ist abhängig von der Betriebsgröße und wird mit dem jeweiligen Ansprechpartner individuell vorab vereinbart. enwor möchte ihre Kunden darin unterstützen, die Umwelt zu schützen

und gleichzeitig Geld für das Unternehmen zu sparen. Der Zuschuss kann von teilnehmenden Unternehmen direkt bei der enwor angefordert werden.

Vorteile

Kaum ein Betrieb kann heute noch die unzähligen rechtlichen Vorschriften überblicken. Der Vorteil bei der Teilnahme an ÖKOPROFIT besteht darin, die rechtlichen Anforderungen für jeden Betrieb herausgefiltert und Hilfestellung für die Umsetzung zu erhalten.

Damit man auch nach dem Projekt weiter auf dem Laufenden bleibt, soll der Erfahrungs-

austausch mit den teilnehmenden Betrieben auch nach Abschluss des ÖKOPROFIT-Programms fortgeführt werden. In vielen Kommunen haben sich die Unternehmen zum Klub zusammengeschlossen und treffen sich weiterhin 3 bis 4 mal pro Jahr. In den Klub-Workshops erhalten die Betriebe Unterstützung zur Weiterführung ihres Umweltmanagements und aktuelle Informationen zu rechtlichen und technischen Neuerungen.

Ansprechpartner Ökoprotit

Hubert Schramm, StädteRegion Aachen:
Zollernstraße 10, 52070 Aachen
Tel.: 0241/5198-558

Ansprechpartner enwor-Zuschuss:

Joachim Pritzkat:
Tel.: 02407 579 7800
joachim.pritzkat@enwor-vorort.de

Reingeschaut

WARUM... eine wirklich existentielle Frage!

In diesen hektischen Zeiten ist es schwierig, sich die Zeit zu nehmen um sich grundlegenden Fragen zu stellen. WARUM gibt es einen Behindertenparkplatz vor einer Schlittschuhhalle? WARUM ordern Menschen einen Double Cheeseburger, eine große Portion Pommes und eine Cola light? WARUM ist das Wort „Abkürzung“ so lang? WARUM muss man um WINDOWS zu schließen, das Startprogramm benutzen? WARUM enthält Zitronensaft künstliche Geschmacksstoffe und ist das Produkt für die Spülmaschine mit echtem Zitronensaft hergestellt worden? WARUM gibt es kein Katzenfutter mit Mäusegeschmack? WARUM Hundefutter „mit verbessertem Geschmack“: wer hat das getestet? Sie kennen sicher jene unverwüstlichen „black boxes“ in Flugzeugen. WARUM werden die Flugzeuge nicht aus diesem Material hergestellt? Wenn Fliegen so sicher ist, WARUM heißt dann die Ankunftshalle „Terminal“? Und weiter: WARUM drückt man fester auf die Tasten der Fernbedienung, wenn die Batterien fast leer sind? WARUM waschen wir unsere Handtücher; wird denn nicht angenommen, dass wir sauber sind, wenn wir uns damit abtrocknen? Als der Mensch entdeckte, dass Kühe Milch geben * wonach suchte er da eigentlich? Wenn im Wörterbuch ein Wort falsch steht * woher weiß man das? WARUM laufen Schafe nicht ein bei Regen? WARUM haben Einrichtungen, die 24 Stunden geöffnet haben, überhaupt Schlösser? Wenn Sie jetzt mindestens einmal gelächelt haben, sind Sie an der Reihe, diese Botschaft jemandem weiter zu schicken, den Sie auch lächeln machen möchten.

enwor hält Strompreise stabil trotz Steigerung der EEG-Abgabe um 70%

Nach einer ersten Schätzung des BDEW werden die Staatslasten 2010 in Bezug auf den Strompreis auf das Rekordniveau von knapp 17 Milliarden (Mrd.) Euro steigen. Dies sind rund 3,2 Mrd. Euro mehr als in 2009. Ein wesentlicher Grund dafür sind die EEG-Belastungen, die voraussichtlich von 4,8 Mrd. Euro in diesem Jahr auf 8,2 Mrd. Euro im Jahr 2010 ansteigen werden. Für Haushaltskunden und Sondervorgeschäftskunden (ohne energieintensive Industrie mit privilegiertem Letztverbraucherabsatz) steigt die Belastung durch das EEG im Vergleich zu 2009 um gut 70 Prozent.

HEIMVORTEIL!
Gleich vor Ort & faire Preise.

Für Sie vor Ort: 0800 50 70 900 | kundenservice@enwor-vorort.de
enwor - energie & wasser vor ort GmbH
Kaiserstraße 86 | 52134 Herzogenrath | www.enwor-vorort.de

Der EEG-Zuschlag wurde laut Preisblatt vom 01.01.2009 auf 1,131 ct/kWh angesetzt. Er wurde ab dem 01.01.2010 abgelöst durch die bundeseinheitlich geltende EEG-Umlage von 2,047 ct/kWh.

Der KWKG-Zuschlag wurde von 0,231 ct/kWh auf 0,130 ct/kWh gesenkt. Insgesamt ergeben sich aufgrund der Gesetzesänderungen also Mehrkosten in Höhe von 0,816 ct/kWh.

enwor wird diese Preiserhöhung zurzeit jedoch nicht an die Haushaltskunden weitergeben, sondern fängt die Kostensteigerung intern auf. Dies gilt auch für die Kunden mit der Sondervereinbarung Strom „Gewerbe“. Uns ist bewusst, dass in der derzeit sehr angespannten wirtschaftlichen Situation eine Strompreiserhöhung gerade für die Privathaushalte und die kleineren Gewerbeunternehmen eine große Belastung wäre.

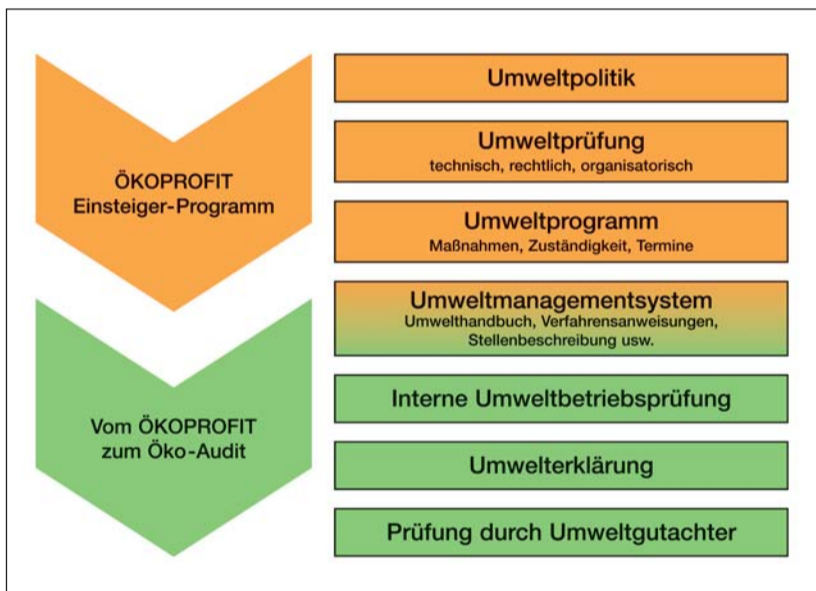
erlösen und Ausgaben für EEG-Strom eine bundesweit einheitliche EEG-Umlage für Lieferungen an Letztverbraucher eingeführt, die in Cent pro Kilowattstunde von den Vertriebsgesellschaften an die ÜNB abzuführen ist.

Was bedeutet das für die enwor-Kunden?

Durch die genannten gesetzlichen Änderungen haben sich die Mehrbelastungen ab dem 01.01.2010 in Summe erhöht.

Mehr Infos hierzu:

Joachim Pritzkat:
Telefon: 02407 579-7800
Fax: 02407 579-7805
E-Mail: joachim.pritzkat@enwor-vorort.de



Unser Tipp für Sie!

Ausgeschlafen?

Schlafen Sie eigentlich genug? Warum?
Nun, der Philosoph Arthur Schopenhauer (1788–1860) wusste schon: „Der Schlaf ist für den ganzen Menschen, was das Aufziehen für die Uhr.“
Wissenschaftliche Untersuchungen haben das bestätigt: Menschen, die genug schlafen, sind besser gegen Erkältungen gewappnet, neigen weniger zu Übergewicht und haben sogar eine höhere Lebenserwartung. Also schlafen Sie genug?
Um die Frage eindeutig zu beantworten können Sie folgenden Test machen:
Legen Sie sich tagsüber bei gedämpftem Licht aufs Sofa oder Bett. Stellen Sie einen Teller daneben auf den Fußboden. Nehmen Sie einen Teelöffel locker in die Hand, so dass er senkrecht nach unten zeigt und über dem Teller schwebt. Schauen Sie auf die Uhr und entspannen Sie sich. Wenn Sie eingeschlafen sind, weckt Sie das Klirren des Teelöffels. Wie viele Minuten haben Sie zum Einschlafen gebraucht?

Auswertung:

0 bis 5 Minuten: Sie haben ein starkes Schlafdefizit!
5 bis 15 Minuten: Etwas mehr Schlaf könnte Ihnen gut tun!
15 bis 20 Minuten: Alles bestens!

Achtung: Der Test funktioniert natürlich nur, wenn Sie nicht völlig unter Strom stehen, so dass an Einschlafen gar nicht zu denken ist.



enwor im spiegel

Unsere persönliche Kundenbetreuung

Die Bürotüre des Büros 002 in der Kaiserstraße 86 in Herzogenrath steht jeder Zeit für unsere Kunden offen. Ob Sie Fragen zu An- oder Abmeldung von Strom, Erdgas oder Trinkwasser haben oder eine Beratung zu unseren Stromprodukten brauchen, wir sind gerne für Sie da. Von der Information bis hin zur Übernahme des Wechselprozesses, hier wird alles für Sie schnell und freundlich erledigt.

Gerne nehmen wir uns auch Zeit, offene Fragen zu Ihrer Strom-/Erdgas- oder Trinkwasserabrechnung oder ihren individuellen Verbrauch zu klären.



Stella Kalz ist stets mit Herz und Seele für „ihre“ enwor-Kunden da!

Impressum

Herausgegeben durch:



Kaiserstraße 86 | 52134 Herzogenrath
Telefon 02407 579-0 | Telefax 02407 579-7777
www.enwor-vorort.de

Redaktion: Ina Albersmeier (V.i.S.d.P.) · Tel.: 02407 579 - 7900 · E-Mail: ina.albersmeier@enwor-vorort.de
Layout, Satz & Produktion: Büro für Gestaltung, Herzogenrath · www.buerofg.de
Nächste Ausgabe: Juni 2010